

# Mehr Geld und Urlaub für Stute-Mitarbeiter

## EINIGUNG IM TARIFKONFLIKT

Nach fünf Warnstreiks und mehreren Verhandlungsrunden war die Geschäftsführung des Airbus-Dienstleisters bereit, einen Tarifvertrag abzuschließen.

Aktionstag vor der Kühne+Nagel-Zentrale in der Hamburger Hafencity: Rund 350 Beschäftigte aus Finkenwerder und Hausbruch in Hamburg, Bremen sowie Stade waren bei der Kundgebung vor dem Hauptsitz des Mutterkonzerns von Stute Ende August dabei. Sie machten der Geschäftsführung deutlich, dass sie auch zu einem unbefristeten Streik bereit sind. »Das Zeitfenster für eine Lösung schließt sich«, erklärte Bezirksleiter Meinhard Geiken auf der Kundgebung. Ein Streik stand kurz bevor: Die Vorbereitungen für eine Urabstimmung waren bereits angelaufen.

**Genug Druck für Lösung.** Danach war die Geschäftsführung zu einer Lösung bereit: Die 750 Beschäftigten in den vier Betrieben bekommen ab dem 1. September jeden Monat 150 Euro mehr Geld. Weitere 100 Euro erhalten sie bis zum Ende der Laufzeit am 31. Dezember 2015 als monatliche Einmalzahlung. Außerdem einigten sich die IG Metall Küste und das Unternehmen darauf, dass die Beschäftigten ab dem nächsten Jahr mindestens 28 Tage Urlaub erhalten.

Künftig gelten für den sechsten Werktag Zuschläge von 25 Prozent pro Stunde. Auszubildende, die ihre Abschlussprüfung mit befriedigend

oder besser abgeschlossen haben, werden künftig unbefristet übernommen. Auch Leiharbeiter werden nach zwölf Monaten im Unternehmen unbefristet übernommen. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31. Dezember 2015.

**Lob für Abschluss.** »Der Tarifabschluss kann sich sehen lassen: Für die Beschäftigten bedeutet er mehr Geld und mehr Urlaub. Auszubildende und Leiharbeiter haben eine gesicherte Perspektive im Unternehmen«, sagte Bezirksleiter Geiken. Emanuel Glass von der IG Metall Region Hamburg ergänzte: »Den Erfolg hat der Druck der Beschäftigten gebracht: Nur weil sie auch zu einem unbefristeten Streik bereit waren, hat die Geschäftsführung den Weg zu dieser Einigung frei gemacht.«

Weil Stute ein fester Bestandteil von Airbus ist, nahm die IG Metall auch den Luftfahrtkonzern in die Pflicht: »Es passt nicht zusammen, wenn Airbus Rekordauslieferungen und -ergebnisse feiert, aber die Situation bei direkten Dienstleistern und Zulieferern ignoriert«, erklärte der IG Metall-Betriebsleiter Geiken. »Auslagerungen auf Kosten der Beschäftigten werden wir nicht mehr akzeptieren.« ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Auf facebook haben die Aktiven bei Stute eine eigene Seite: [facebook.com/TarifSTUTE](https://www.facebook.com/TarifSTUTE)



Foto: Markus Scholz

# Schiffbau stabilisiert sich

## ERGEBNISSE DER UMFRAGE 2014

Die Lage auf den Werften bessert sich: Es gab keine weiteren Insolvenzen, und der Beschäftigungsabbau ist weitgehend gestoppt.

Mit 15 171 ist die Zahl der Beschäftigten auf den Werften weitgehend stabil. Während die Beschäftigung in den vergangenen zwölf Monaten leicht um 3,7 Prozent (- 582 Arbeitsplätze) zurückgegangen ist, erwarten die Betriebsräte für 2015 einen moderaten Stellenaufbau. Das ist das Ergebnis der diesjährigen Schiffbau-Umfrage, an der sich Betriebsräte aus 40 Unternehmen beteiligt haben.

Die Befragung zeigt auch, dass immer mehr Ingenieure und Techniker in den Betrieben arbeiten. Eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie sehen die Betriebsräte aber lediglich in etwas mehr als einem Fünftel aller Unternehmen. Die IG Metall Küste fordert deshalb von Unternehmen und Regierungen, mehr für Forschung und Entwicklung zu tun. Bei den neuen Aufträgen dominieren Kreuz-

fahrtschiffe, Yachten, Fähren und Spezialschiffe für die Offshore-Industrie, allerdings bislang nicht aus der Windbranche.

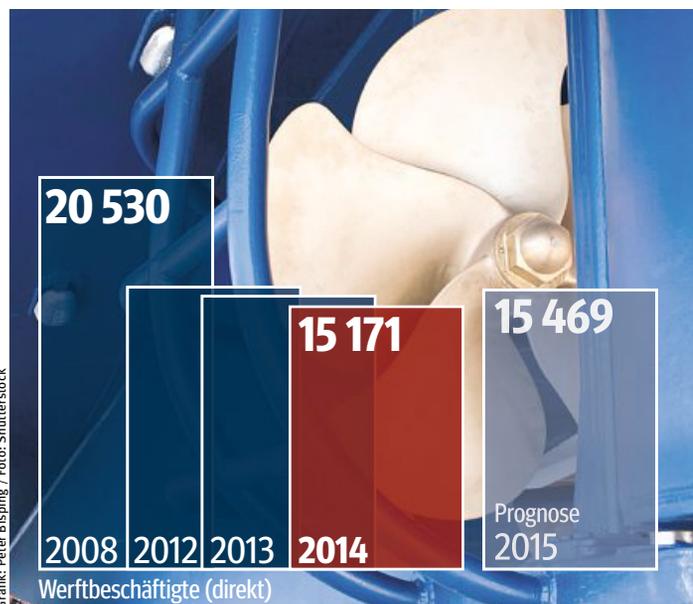
**Gefahr von Missbrauch.** Neben den 15 171 Stammesbeschäftigten arbeiten nach einer Hochrechnung der Wissenschaftler mehr als 6000 Beschäftigte mit Werkvertrag und rund 2500 Leiharbeitskräfte auf den Werften. »Auch wenn die Zahlen leicht rückläufig sind, ist die Gefahr von Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen nach wie vor groß«, sagte Bezirksleiter Meinhard Geiken.

Der Maritime Koordinator der Bundesregierung, Uwe Beckmeyer (SPD), kündigte einen Gesetzentwurf der Bundesregierung für Frühjahr nächsten Jahres an: »Wir werden liefern«, erklärte der Staatssekretär aus dem Bundeswirtschaftsministerium nach einem Besuch in der Arbeitsgemeinschaft Schiffbau. ■

Alle Ergebnisse der Befragung:

▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

→ Schiffbau



Grafik: Peter Bisping / Foto: Shutterstock

**Bessere Aussichten: In 2015 werden mehr Jobs auf den Werften erwartet.**

## metallerin: Frauen schreiben für Frauen

Zum Tag der Entgeltgerechtigkeit am 10. Oktober kommt die neue Ausgabe der metallerin heraus: Frauen schreiben für Frauen und greifen ihre Themen auf. Auch wenn Frauen genauso gut und genauso viel wie Männer arbeiten, bekommen sie immer noch 22 Prozent weniger Geld. Männer müssen für das, was

Frauen verdienen, nur bis zum 10. Oktober arbeiten. Daran wird am Tag der Entgeltgerechtigkeit erinnert. Ein Thema in der neuen Ausgabe ist Frauen in Führung: »Junge Frauen sollten den Mut haben, Verantwortung zu übernehmen«, sagt Carmen Lühr, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Unterelbe, im Inter-

view. »Die Angst, dass wir Frauen uns nicht durchsetzen können, ist völlig unberechtigt.« ■

Hier gibt es die Zeitung:

▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)



## IN KÜRZE



Foto: Daniel Friedrich

**Besuch bei Liebherr: IG Metall-Vize-Chef Jörg Hofmann (links).**

### Auf Tour im Norden

Eine Woche war der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, im Bezirk Küste unterwegs. Auf dem Programm standen Besuche in Betrieben und Verwaltungsstellen in Hamburg, Kiel, Neumünster, Lübeck und Rostock.

### Diskussion zu Tarifrunde

Über die Forderungen für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wird auf Regionalkonferenzen diskutiert: am 22. Oktober im Haster Krug in Großenkneten bei Oldenburg, am 27.10. im Pentahotel in Rostock und am 30. Oktober in der Stadthalle Neumünster. Beginn: 16 Uhr.

Mehr Informationen:

▶ [hannelore.schaefer@igmetall.de](mailto:hannelore.schaefer@igmetall.de)

## Impressum

IG Metall Bezirk Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg,  
Telefon 040 28 00 90-45,  
Fax 040 28 00 90-55,  
E-Mail: [bezirk.kueste@igmetall.de](mailto:bezirk.kueste@igmetall.de)

Homepage:

▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

Verantwortlich: Meinhard Geiken  
Redaktion: Heiko Messerschmidt

## TERMINE

### AK AGU

■ 7. Oktober, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Senioren Stadt

■ 8. Oktober, 9 Uhr  
Tivoli Saal

### AK Senioren Nord

■ 8. Oktober, 10 Uhr  
Arbeitnehmerkammer

### AK Betriebsräte

■ 14. Oktober, 9 Uhr  
DGB-Haus

### AK Geschichte

■ 14. Oktober, 14 Uhr  
DGB-Haus

### AK VKL

■ 14. Oktober, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Erwerbslose Stadt

■ 15. Oktober, 10 Uhr  
DGB-Haus

### Frauen in der IG Metall

■ 27. Oktober, 16.30 Uhr  
Sitzungszimmer Küche

### AK Erwerbslose Nord

■ 28. Oktober, 9.30 Uhr  
Bürgerhaus Vegesack

### AK JiT

■ 29. Oktober, 9 Uhr  
DGB-Haus

### AK Netzwerk Angestellte

■ 29. Oktober, 17 Uhr  
Sitzungszimmer Küche

# Harte Tarifaueinandersetzung

## IN DER ZULIEFER- INDUSTRIE BEI STUTE

Es ist eine harte Tarifaueinandersetzung beim Airbus-Dienstleister Stute, hinter dem der Konzern Kühne & Nagel steht. Nach Warnstreiks, die die vier Verhandlungsrunden zwischen der IG Metall und der Konzernleitung begleitet haben, standen die Zeichen auf Streik.

Am 25. August fand in Hamburg vor der Konzernzentrale Kühne & Nagel ein groß angelegter Warnstreik verschiedener Stute Standorte statt. Mit von der Partie waren Kollegen von Stute Bremen. Die Stimmung war gut, die Botschaft an die Konzernleitung eindeutig. Das zeigte Wirkung.

Hätte es nach diesem Warnstreik keine Bewegung der Arbeitgeber aufgrund der Forderung der IG Metall gegeben, wäre ein Streik unvermeidbar gewesen. Bei der Tarifaueinandersetzung geht es nämlich nicht nur um Lohnforderungen und strukturelle Tarifverbesserungen, sondern um die grundsätzliche Frage nach der Tarifbindung in der Zulieferindustrie unter Zuständigkeit der IG Metall. Immer mehr werkinterne Arbeiten werden von Betrieben zur Kostenreduzierung ausgelagert, greifen immer radikaler in die Betriebs- und Produktionsabläufe ein. Beschäftigte der



Warnstreik vor der Konzernzentrale Kühne & Nagel

Stammbetriebe und der Zulieferer geraten dabei immer mehr unter Druck und ihre Interessen werden gegeneinander ausgespielt. Weniger Geld, schlechtere Arbeitsbedingungen und längere Arbeitszeiten sind bei den Zulieferern an der Tagesordnung. Dieser Entwicklung hat die IG Metall den Kampf angesagt. Ein weiteres Merkmal von Outsourcing ist eine enge Produktionsverflechtung von Stamm- und Zulieferbetrieben, mit der die

Abhängigkeit der Betriebe untereinander steigt. Die Tarifaueinandersetzung bei Stute hatte somit direkte Wirkung auf die Betriebe Airbus und Premium Aerotec. Dies trug vermutlich dazu bei, dass Kühne & Nagel erneut ihre Verhandlungsbereitschaft signalisierte. Das Ergebnis ist ein Erfolg: ab 1. September 2014 bekommen die Beschäftigten 150 Euro pro Monat mehr Geld und weitere 100 Euro monatliche Einmalzahlung bis zum 31. Dezember 2015. Ab 2015 gibt es mindestens 28 Tage Jahresurlaub sowie 25 Prozent Zuschläge pro Stunde für den 6. Werktag. Azubis (mit einem Abschluss befriedigend oder besser) werden unbefristet übernommen, Leiharbeiter nach 12 Monaten. Laufzeit des Tarifvertrags endet am 31. Dezember 2015. Die IG Metall Bremen bedankt sich bei allen Stute-Mitgliedern für ihren beherzten und deutlichen Einsatz. ■

## JAV-Wahl im Herbst 2014

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) setzt sich in den Betrieben für die Interessen der Auszubildenden ein. Ihre Themen sind vielfältig: Es geht von A wie Ausbildungsvertrag über J wie Jugendarbeitsschutz bis Z wie Zeugnis.

Im Bereich der IG Metall Bremen gibt es derzeit JAVen in ca. 40 Betrieben. Auch dieses Jahr sind wieder engagierte Jugendliche in den Betrieben gefragt, sich für das JAV-Mandat zu bewerben. Es ist zum einen ein wichtiges Amt, zum anderen bietet es persönliche Wei-



terentwicklung, Spannung und Verantwortung. Wer sich für das Mandat interessiert, meldet sich bitte bei seiner JAV, beim Betriebsrat oder dem Wahlvorstand. ■

## Als »Frau« ihren Mann stehen?

### Bremer Empfang für Betriebsrätinnen und Vertrauensfrauen im September 2014

Gewerkschaftliche Frauenarbeit hat in Bremen eine lange Tradition. Der Ortsfrauenausschuss hat die Betriebsratswahlen zum Anlass genommen, aktive Betriebsrätinnen und Vertrauensfrauen einzuladen und gemeinsam mit ihnen Themen der gewerkschaftlichen Arbeit unter frauenspezifischen

Gesichtspunkten zu diskutieren. Es gibt konkrete betriebliche, tarifpolitische und gesellschaftliche Anlässe, die gewerkschaftliche Frauenarbeit notwendig machen. Der OFA wird in den nächsten Monaten die Themen aufgreifen und gemeinsam mit den betrieblichen Kolleginnen vorantreiben. ■



BR-Empfang am 11. September 2014

## Impressum

IG Metall Bremen  
Bahnhofplatz 22 - 28  
28195 Bremen  
Telefon 0421 335 59-0  
Fax 0421 32 42 13  
E-Mail: [bremen@igmetall.de](mailto:bremen@igmetall.de)

Internet:  
[bremen.igmetall.de](http://bremen.igmetall.de)  
Redaktion: Volker Stahmann,  
Ute Buggeln (verantwortlich),  
Heike Kühn

## Alle zwei Jahre wieder!

### JAV-WAHLEN STEHEN VOR DER TÜR

Die kommenden JAV-Wahlen im Oktober und November 2014 finden wieder unter dem Motto »JAV-Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!« statt.

In der Verwaltungsstelle Bremerhaven können wir aktuell in 14 Betrieben eine Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen.

Die JAV-Wahlen sind im Betriebsverfassungsgesetz verankert, der gesetzliche Wahlzeitraum ist Oktober und November. Voraussetzung für die Wahl ist, dass ein Betriebsrat besteht.

#### Wer kann eine JAV wählen?

Alle Betriebe mit mindestens fünf jugendlichen Arbeitnehmern unter 18 Jahren oder Auszubildenden unter 25 Jahren. Die wesentlichen Aufgaben einer JAV sind:

- für eine gute Ausbildung sorgen
- Übernahme
- Unterstützung im Azubi-Alltag
- Fragen stellen und Antworten geben.

#### Wer kann wählen?

Junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren und alle Azubis unter 25 Jahren. Auch die Azubis, die ihren

Ausbildungsvertrag nicht mit der ausbildenden Firma abgeschlossen haben.

#### Wer kann gewählt werden!

Kandidieren darf, wer am Wahltag noch nicht 25 Jahre alt ist, auch wenn die Ausbildung bereits beendet ist. Und die Azubis, die ihren Ausbildungsvertrag nicht mit der ausbildenden Firma haben.

#### Wähl am Wahltag deine JAV!

Die Verwaltungsstelle bietet beider Vorbereitung und Organisation der Wahlen Unterstützung

und verschiedene Materialien an. Wir unterstützen Euch in den Betrieben gerne. Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 0471 922030 oder per Email [Doreen.Koelzow@igmetall.de](mailto:Doreen.Koelzow@igmetall.de). ■



### TERMINE

#### gem. DV Bremerhaven und Bremen

- 6. Oktober, 16 Uhr **erw. Ortsvorstand**
- 6. Oktober, 15 Uhr **Ortsfrauenausschuss**
- 8. Oktober, 17.30 Uhr **AK Senioren**
- 13. Oktober, 9 Uhr **AK Arbeitssuchende**
- 14. Oktober, 15 Uhr **Handwerksausschuss**
- 14. Oktober, 18 Uhr **B-Team**
- 15. Oktober, 14 Uhr **Ortsvorstand**
- 21. Oktober, 8 Uhr

## OJA/BJA Camp in Kiel Falkenstein

OJA Bremerhaven beteiligte sich auch.

Vom 29. bis 31. August fand das jährliche OJA/BJA Camp in Kiel wieder statt. Wir als Verwaltungsstelle beteiligten uns mit fünf Kolleginnen und Kollegen aus dem Ortsjugendausschuss. Das Camp stand dieses Jahr unter dem Motto »Revolution Bildung«. Es war ein Warmlaufen zum großen Aktionsfestival am 27. September in Köln. Über diesen Aktionstag werden wir in der nächsten Ausgabe berichten. ■



Christian Fahrmeier (rechts)

Robert Martel Marwede (links)

## Betriebsratswahlen erfolgreich abgeschlossen

Erste Betriebsrätekonzferenz am 15. Oktober in Bremerhaven



Aktuell sind in 43 Betrieben insgesamt 235 Betriebsräte gewählt worden, davon 35 Frauen. Ein Drittel der Betriebsräte wurde das erste Mal in den Betriebsrat gewählt. Über 82 Prozent der ge-

wählten Betriebsräte sind IG Metall Mitglieder.

Wir gratulieren hier noch einmal zur Wahl und wünschen allen viel Erfolg bei der Arbeit in den nächsten vier Jahren.

Für alle Betriebsräte bieten wir jetzt ein erstes Auftakt-Seminar an.

Referenten werden Irene Schulz vom geschäftsführenden Vorstand der IG Metall sein und

der Arbeitsrechtler Christian Schoof.

Christian Schoof wird die Grundkenntnisse der Mitbestimmung des Betriebsrates vermitteln sowie die Rolle und Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes darstellen.

Wir bitten daher alle Betriebsräte Beschlüsse zu fassen, um sich an diesem Auftaktseminar zu beteiligen. ■

### Impressum

IG Metall Bremerhaven  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b  
Telefon: 0471 92203-0  
Fax: 0471 - 9220320  
E-Mail:  
[bremerhaven@igmetall.de](mailto:bremerhaven@igmetall.de)

Internet:  
[bremerhaven.igmetall.de](http://bremerhaven.igmetall.de)  
Redaktion:  
Karsten Behrenwald  
(verantwortlich)  
Doreen Kölzow  
(verantwortlich)

## TERMINE

### Seniorentreffen

■ **Donnerstag, 2. Oktober,** 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe und Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister von Elmshorn am 27. Oktober um 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe

### Ortsvorstandssitzung

■ **Donnerstag, 23. Oktober,** 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe

### Betriebsräte-Empfang

■ **Freitag, 24. Oktober,** ab 9 Uhr, Empfang der neu- und wiedergewählten Betriebsräte im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe

## JUBILARE

### Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ **Für 50-jährige Mitgliedschaft**  
Karl Heinz Zippel

■ **Für 40-jährige Mitgliedschaft**  
Werner Pfeiffer  
Helmut Behm  
Karl Werner Hansen  
Uwe Petersen  
Rüdiger Hockling  
Monika Jochemko

## Impressum

IG Metall Untereibe  
Wedenkamp 34  
25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0  
Fax 04121 26 03-20  
E-Mail: [unterelbe@igmetall.de](mailto:unterelbe@igmetall.de)

Internet:  
▶ [igmetall-unterelbe.de](http://igmetall-unterelbe.de)  
Redaktion:  
Kai Trulsson (verantwortlich),  
Hans-Jürgen Nestmann

Alle Bilder sind Eigentum der IG Metall Untereibe

# Betriebsratswahlen 2014

## ERGEBNISSE IN DER IG METALL UNTEREIBE

Im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2014 fanden die Betriebsratswahlen 2014 unter dem Motto: »Deine Wahl – Deine Stimme – Betriebsratswahlen« statt.

In wahlfähigen Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall Untereibe, waren die Beschäftigten dazu aufgerufen, ihre Interessensvertretung zu wählen. Nun liegen die ersten Zwischenergebnisse vor. Verglichen werden im Folgenden die vorliegenden Informationen zum Stichtag 29. August 2014.

Die Anzahl der Betriebe mit gewählten Betriebsräten hat sich gegenüber 2010 um 3 Prozent erhöht, die erfassten Betriebe zum Stichtag 29. August 2014 liegt im Moment bei 73 Prozent.

■ Der Organisationsgrad der Betriebsräte liegt bei 75,45 Prozent.

■ Der Anteil der unorganisierten Betriebsräte liegt bei 12,05 Prozent.

■ Der höchste Organisationsgrad befindet sich in Betrieben mit 250 und mehr Beschäftigten und liegt bei 88,14 Prozent.

■ Die größte Anzahl der Betriebe mit Betriebsratsgremien wird mit 65 Prozent von Betrieben mit 5 bis 50 Beschäftigte gestellt.

■ Der Anteil in den Betriebsrats-

gremien der kaufmännischen und technischen Angestellten, Ingenieure, Ingenieurinnen sowie Informatiker und Informatikerinnen liegt bei 25,6 Prozent.

■ Der Frauenanteil bei den Betriebsratsmandaten wird im Moment mit 21 Prozent gehalten.

■ Nach jetziger Prognose könnte es bei die-

sen Betriebsratswahlen gelingen, den Anteil an jüngeren Beschäftigten in den Gremien leicht zu steigern. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Anteil der Betriebsratsmitglieder bis 35 Jahre bei 10,1 Prozent.

■ Die Wahlbeteiligung hat das Ergebnis der Betriebsratswahlen von 2010 nicht erreicht. In der IG Metall Untereibe lag die Wahlbeteiligung bei 71,0 Prozent.

■ Die höchste Wahlbeteiligung konnte mit 78 Prozent in den Betrieben mit 5 bis 50 Beschäftigten erzielt werden.



**Erste Trends.** Der Organisationsgrad der Betriebsratsmitglieder ist gleich geblieben, und 75 Prozent der bestehenden Betriebsräte wurden in ihrer Funktion wiedergewählt.

Bei der Wahlbeteiligung gibt es noch Reserven. Die Persönlichkeitswahlen haben in den Betrieben gegenüber den Listenwahlen den Vorrang.

Zum ersten Mal ist es uns gelungen, den Anteil an jüngeren Beschäftigten bis

35 Jahre in den Betriebsratsgremien zu erhöhen. Als Abschluss der Betriebsratswahlen möchte die IG Metall Untereibe alle Betriebsratsmitglieder zu einem

### Betriebsräte-Empfang am 24. Oktober im Büro der IG Metall Untereibe

zum Kennenlernen einladen. Eine Einladung ergeht noch rechtzeitig an alle Betriebsräte. ■

## IG Metall Untereibe: Ein Netzwerk für Betriebsrätinnen

Die Betriebsratswahlen 2014 liegen hinter uns, und freuen wir uns umso mehr, dass die Beteiligung der Frauen zur Betriebsratswahl in diesem Jahr besonders hoch war. Es ist nicht immer einfach, Familie und Beruf zu organisieren und alles gleichzeitig unter einen Hut zu bekommen. Nun kommt für die neugewählten Betriebsrätinnen die Verantwortung der Betriebsratsarbeit noch hinzu.

Hierbei wollen wir sie unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen, verspricht Carmen Lühr, die ehrenamtliche Zweite

Bevollmächtigte der IG Metall Untereibe.

Zu einer Auftaktveranstaltung **am 5. November 2014** werden wir die Betriebsrätinnen zeitnah einladen.

Gemeinsam wollen wir diskutieren und herausfinden, wo ihre Sorgen, Probleme und Bedürfnisse liegen.

Ziel ist es, gemeinsam mit ihnen ein Netzwerk aufzubauen, damit bei Bedarf schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. »Ich hoffe, dass unser Vorhaben gelingt, damit die langjährigen Er-



fahrungen einiger Betriebsrätinnen unterstützend an unsere neugewählten Kolleginnen weitergegeben werden können«. ■

Carmen Lühr

## TERMINE

### Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der  
Verwaltungsstelle oder beim  
DGB Rechtsschutz Emden

### Rentenberatung

■ Mittwoch, 15. Oktober  
von 14 bis 16 Uhr

### Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 2. und 16.  
Oktober von 15 bis 17 Uhr  
in der Verwaltungsstelle.  
Bitte unbedingt Termine  
vereinbaren unter Telefon:  
04921 9605-0

### AK Arbeitssicherheit

■ Mittwoch, 1. Oktober um  
16.30 Uhr, Verwaltungsstelle

### AK Prüferinnen und Prüfer

■ Dienstag, 7. Oktober um  
19 Uhr, Verwaltungsstelle

### AK Betriebsräte

■ Dienstag, 14. Oktober um  
17 Uhr, Verwaltungsstelle

## AKTIVITÄTEN

### Wohnbereiche

■ Sonntag, 19. Oktober  
Straßenfest in Ostrhauder-  
fehn

### Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

Neuer Sendetermin:

■ 4. Oktober

Alle vier Wochen Samstags

von 14 – 15 Uhr,

auf den Frequenzen:

UKW 94.0 Aurich

UKW 87.7 Emden

UKW 103.9 Leer

## Impressum

IG Metall Emden

Kopersand 18

26723 Emden

Telefon: 04921 96 05-0

Fax: 04921 96 05-50

E-Mail:

[emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de)

Internet:

[igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)

Redaktion:

Michael Hehemann (verant-  
wortlich), Frank Grabbert

SBV WAHL 2014.de  
SCHWERBEHINDERTENVERRETUNG

# Wahlen

JAV  
Deine Stimme im Betrieb

## DURCH DICH STARK FÜR DICH

Vom 1. Oktober bis 30. November  
finden in den Betrieben die Wahlen  
zur Jugend- und Auszubildendenver-  
tretung und der Schwerbehindertenver-  
tretung statt.

In den Betrieben und Unterneh-  
men der unterschiedlichen Bran-  
chen finden nach den Betriebs-  
ratswahlen, nun auch die Wahlen  
der Schwerbehindertenvertretung  
und der Jugend- und Auszubil-  
dendenvertretung statt. Beide Ver-  
tretungen kümmern sich um die  
jeweiligen Interessen ihrer Grup-  
pen und sorgen mit ihrem Einsatz  
für einen fairen Umgang unterei-  
nander. Aktuelle Herausforderun-  
gen sind die steigende Arbeitsver-  
dichtung, arbeitsbedingter Stress  
und das Fehlen altersgerechter Ar-  
beitsbedingungen, die die Ges-  
undheitsrisiken für die Beschäf-  
tigten erhöhen. Gute und  
barrierefreie Arbeit sowie eine in-  
klusive Beschäftigungspolitik sind  
die zentralen Anliegen unserer  
Teilhabepolitik für Menschen mit  
Behinderung.



Die Interessen  
der Auszubil-  
denden und  
dual Studieren-  
den wahrneh-  
men, ihre Rech-  
te schützen, bei  
Problemen im  
Betrieb zur Seite stehen. Das ist ei-  
ne echte Herausforderung für junge  
Menschen, die gerade in das  
Berufsleben einsteigen. Wer sich  
für eine Kandidatur entscheidet,  
entscheidet sich für Veränderung,  
für Verbesserung, für Verantwor-  
tung und für Mut und die eigene  
persönliche Weiterentwicklung.  
Die Betriebsräte und die IG Metall  
unterstützen beide Interessenver-  
tretungen bei ihrer Arbeit und  
sind ihre Ansprechpartner im Be-  
trieb. Hilfe und Material gibt es in  
unserer Verwaltungsstelle. ■

## »A chance to play«

### Kinder-Fußball-Weltmeisterschaft in Ostfriesland – Hilfe für notleidende Kinder in Brasilien

Im Rahmen der diesjährigen Fuß-  
ballweltmeisterschaft in Brasilien  
fand zeitgleich im Stadion des TuS  
Pewsum die Kinderfußballwelt-  
meisterschaft statt. Organisiert  
und ins Leben gerufen wurde sie  
im Rahmen der Aktion »A chance  
to play«, von der IG Metall Frak-  
tion im Volkswagen Betriebsrat  
und dem Kinderhilfswerk »Terre

des hommes«. »Sport erreicht vie-  
le Menschen und verbindet diese,  
unabhängig von Alter, Ge-  
schlecht, Religion, Herkunft, Bil-  
dung und Einkommen. Gewerk-  
schaftliche Werte wie »Fairplay«,  
»Respekt« vor dem Gegner und  
»Teamgeist« standen bei dieser  
Kinder WM im Mittelpunkt«, so  
Peter Jacobs, Betriebsratsvorsit-  
zender des Volkswagenwerkes  
Emden. 32 Teams mit jungen  
Fußballerinnen und Fußballern  
spielten in den Trikotfarben der  
Nationalteams der »echten« Welt-  
meisterschaft ihren Sieger aus und  
hatten mit ihren Familien viel  
Spaß mit dem rundum gelunge-  
nen Programm. ■



## BÜROZEITEN

Liebe Kolleginnen und  
Kollegen,  
Unser Büro bleibt auf  
Grund einer internen  
Schulungsmaßnahme am  
**14. und 15. Oktober** ge-  
schlossen.  
Wir bitten bei Euch um  
Verständnis!

## MELDUNGEN

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,  
Wir weisen Euch darauf  
hin, dass wir entsprechend  
der Tarifierhöhung zum  
1. Oktober, in den Betrie-  
ben des Kfz-Handwerks  
die Beiträge, gemäß den  
Bestimmungen unserer  
Satzung, anpassen werden.  
Da die IG Metall sich aus-  
schließlich durch ihre Mit-  
gliedsbeiträge finanziert,  
bitten wir bei Euch um  
Verständnis.

## 50 JAHRE VOLKSWAGEN IN OSTFRIESLAND

Am 30. August fand im  
Rahmen der Feierlichkeiten  
eine bunte Abschlussveran-  
staltung in Emden statt.  
Hier stellten sich insbeson-  
dere die Zulieferbetriebe  
aus dem Industriepark Fri-  
sia mit ihren Produkten vor.  
Auch die IG Metall Emden  
war mit ihren Erfolgen für  
die Beschäftigten in diesen  
Betrieben dabei.



## TERMINE

### Senioren-Bingo



■ 15. Oktober, 15 Uhr

Die Senioren laden ein zum Bingo. Am Mittwoch, 15. Oktober um 15 Uhr. Bitte beachten: Wir treffen uns wieder im Restaurant des Polizei Sportvereins (PSV) in der Westerallee 49, bequem mit der Buslinie 10 zu erreichen. Drei Karten kosten 10 Euro. Achtung: Anmeldungen am **Dienstag**, 7. Oktober von 9.30 bis 12 Uhr im Sitzungsraum der IG Metall.

## IN KÜRZE

### Ausbildungsstart bei FSG

Der im Mai gewählte FSG-Betriebsrat mit Ralf Sasse an der Spitze, begrüßt die neuen Auszubildenden auf der Flensburger Werft. Am 1. August starteten neun neue Auszubildende. Die Kollegen wünschen alles Gute: Eine solide Ausbildung legt nämlich den Grundstein für die berufliche Zukunft. Bei allen Fragen rund um die Ausbildung informieren Betriebsrat und die Jugendvertretung die Auszubildenden, aber auch deren Eltern.



## Impressum

IG Metall Flensburg  
Rote Straße 1  
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20  
Fax 0461 16 84 60-29  
E-Mail: [flensburg@igmetall.de](mailto:flensburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-flensburg.de](http://igmetall-flensburg.de)  
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

# Gemeinsam gegen Enercon

## STAFFELLAUF MIT PLAKATFOTOS

Betroffen ist einer – gemeint sind alle. Flensburger Delegierte solidarisieren sich mit gefeuertem Enercon-Kollegen.

Bei Enercon fliegen die Fetzen. Betriebsratskandidaten geraten massiv unter Druck. Der Betriebsratsvorsitzende der WEA Service Ost, Nils-Holger Böttger, wurde sogar fristlos entlassen. Dagegen muss man sich wehren. Die Delegierten der IG Metall Flensburg nahmen bereits am bundesweiten Staffellauf teil. Legt Unterschriftenlisten in den Betrieben aus! Enercon muss Druck spüren. ■



Delegierte rufen auf, Fotos der Plakataktion an die IG Metall zu schicken.

# Neues Seminarangebot für Betriebsräte kommt gut an

20 Teilnehmer tauschen sich aus in der Akademie Sankelmark.



Ralf Thomsen ist neu in den Betriebsrat bei M. Jürgensen gewählt worden.

Die Flensburger Verwaltungsstelle bot Betriebsratsvorsitzenden und ihren Stellvertretern eine vertiefende Schulung an. Unter der Leitung von Beraterin Barbara Lux wurden die Rahmenbedingungen der Betriebsratsarbeit diskutiert und ausgewertet. »Hier wird einiges wieder aufgefrischt«, sagt Ralf Thomsen, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei M. Jürgensen. Geschäftsordnungen, Ge-

setze, Ausschüsse: »Der Schriftverkehr hat zugenommen«, sagt der Betriebschlosser. »Früher galt noch das gesprochene Wort.« Um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, hat er sich für das Seminar entschieden. »Aber auch die Meinung der anderen interessiert mich. Diese Erfahrungen helfen gegen aufkommende Betriebsblindheit«, lacht Ralf Thomsen. ■

# Wir müssen auf die Straße

Flensburger Senioren kämpfen für faire Rentenpolitik.



In der Metallbranche mit ihren immer noch guten Tarifabschlüssen ist der Übergang vom Erwerbsleben in die Rente nicht leicht. Und es wird noch schlimmer. Man muss jetzt etwas tun und zwar für gute Entgeltgruppen

kämpfen, Leiharbeit im Betrieb verhindern und sich organisieren. Doch die Senioren fordern: »Die Kolleginnen und Kollegen müssen erkennen, was auf sie zukommen wird.« Rentenpolitik wird an der Wahlurne entschieden. ■



Senioren: Wir müssen auf die Straße, damit der Druck auf die Politik erhöht wird.

## IN KÜRZE

### Ingelore Nehring im OV

Ingelore Nehring (51), Betriebsratsvorsitzende beim Textilbetrieb Paustian in Sörup wurde einstimmig in den Ortsvorstand gewählt. Sie löst Rosemarie Thomsen nach 30 Jahren in Ortsvorstand ab. Wenige Frauen engagieren sich gewerkschaftlich, bedauert Nehring. Das spiele den Arbeitgebern in die Hände. Darum wirbt die Handewitterin unermüdlich für die IG Metall: »Ich bin überzeugte Gewerkschafterin!«



Foto: Peter Bisping

## TERMINE

### IG Metall-Senioren Bergedorf

■ **7. Oktober, 15 Uhr**  
Treffen des AK Senioren, IG Metall-Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1, Hamburg

### Stade

■ **8. Oktober, 15 Uhr**  
Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4-6, Stade

## HINWEIS



## Impressum

IG Metall Region Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 285 85 55  
Fax 040 285 85 60  
E-Mail:  
[hamburg@igmetall.de](mailto:hamburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-hamburg.de](http://igmetall-hamburg.de)  
Redaktion:  
Eckard Scholz (verantwortlich),  
Kristin Bruder

# Zum Betriebsrat gewählt

## BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ

Der große Saal im Bürgerhaus Wilhelmsburg war gut gefüllt am 1. September. Rund 250 Betriebsratsmitglieder aus der IG Metall Region Hamburg kamen zur traditionellen Konferenz nach den Betriebsratswahlen.

In seiner Begrüßung machte Eckard Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg, auf die tarif- und betriebspolitischen Herausforderungen für Betriebsräte aufmerksam. Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zeigen, dass Themen wie alterns- und altersgerechtes Arbeiten, Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Arbeitszeitflexibilisierung sowie Weiterbildung bei den Beschäftigten eine große Rolle spielen.

Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, forderte die betrieblichen Interessenvertretungen auf, sich auch weiterhin mit viel Engagement ihrer Arbeit zu widmen.

In einer Podiumsdiskussion berichteten fünf Funktionäre, welchen betrieblichen Herausforderungen und Themen sich Betriebsräte stellen müssen. Ute Berbüsse, Betriebsratsvorsitzende bei Fette LMT Werkzeugtechnik, erzählte davon, wie sie als Be-

triebsrats-Gremium gemeinsam mit dem Arbeitgeber Innovationen in ihrem Betrieb anpacken. Detlef Feye, Betriebsrat bei Still, gab einen Einblick in den Tarifvertrag Dienstleistungen, der im Unternehmen abgeschlossen wurde.

Dass Weiterbildung gerade für Frauen ein sehr wichtiges Thema ist, zeigte der Diskussionsbeitrag von Sophia Jacobsen, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Airbus Operations Hamburg. Bei Airbus gibt es das Meisterinnenförderprogramm, für das sich der Betriebsrat stark gemacht hat. Andreas Eben, Betriebsrat bei Still, berichtete von den Ergebnissen der Expertengruppe »Gute

Arbeit – Gut in Rente«. Die Gruppe hat sich aufgrund der Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung mit Forderungen für die kommenden Tarifrunden beschäftigt. Kurz-, mittel- und langfristige Forderungen wurden ausgearbeitet, wie phasengerechte Arbeitszeiten, Aufstockung der AVWL, Betriebsrenten, bezahlte Freistellung für die Pflege Angehöriger, Qualifikation/Weiterbildung, Gesundheitsmanagement und mehr.

Hagen Rost, Airbus in Hamburg, stellte heraus, welche Bedeutung duale Ausbildung, aber auch Weiterbildung nach der Ausbildung in den Betrieben hat. Dies sind auch zentrale Themen der Kampagne Revolution Bildung. ■



Foto: Peter Bisping

## JOB-VERLUST

### Betriebsschließungen

Wie befürchtet, schließt die insolvente Fleischerei-Maschinenfabrik Kilia bis Jahresende (38 Arbeitsplätze), der Zulieferer Wolfgang Schmidt GmbH bis Ende Oktober (26 Betroffene).

Auch Imtech Marine in Kiel mit 65 Arbeitnehmern und zehn Leihkräften soll bis auf einen kleinen Service-Bereich stillgelegt werden.

## TERMINE

- **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 1. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 6. Oktober, 16 Uhr, Holsatia-Sportlerheim
- **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 7. und 21. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. Oktober, 16 Uhr, TS-Vereinsheim
- **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 15. Oktober, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Senioren Neumünster:** **Bingo:** Donnerstag, 23. Oktober, 15 Uhr, **Stammtisch:** Donnerstag, 30. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 27. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 28. Oktober, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

## Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster  
Legienstraße 22–24  
24103 Kiel  
Telefon 0431 519512-50  
E-Mail: [kiel@igmetall.de](mailto:kiel@igmetall.de)

Internet:

► [kiel.igmetall.de](http://kiel.igmetall.de)

Verantwortlich: Peter Seeger  
Redaktion: Rüdiger Lühr

# Industriestandort Kiel stärken

## »KIELER APPELL« ÜBERREICHT

In einem Aufruf hat die IG Metall Politik, Wirtschaft und Verbände aufgefordert, den Industriestandort Kiel gemeinsam zu sichern und auszubauen. Der »Kieler Appell« wurde Wirtschaftsminister Reinhard Meyer am 21. August überreicht.

Gab es 1990 mehr als 22 000 Industriearbeitsplätze, sind es aktuell nur noch 10 000. Gerade diese Arbeitsplätze haben eine hohe Wertschöpfung, werden nach guten Tarifbedingungen bezahlt und kommen damit den Unternehmen und der Stadt Kiel zugute.

Es ist Zeit zu handeln und an einem Zukunftskonzept zu arbeiten, meint die IG Metall und ist damit auf große Zustimmung gestoßen. Notwendig sei ein Bündel von Maßnahmen, so bei der Infrastruktur und Flächenentwicklung oder der Vernetzung von Industrie und Hochschulen. ■



Foto: Patrick Nawro

Von Betriebsräten wurde der Kieler Appell Wirtschaftsminister Reinhard Meyer überreicht (von links): Ernst-August Kiel (TKMS), Norbert Wiedemann (Raytheon-Anschütz), Torsten Lange (Caterpillar), IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger, Peter Schiller (Caterpillar) und Michael Ulrich (Vossloh).



Jörg Hofmann (links) besuchte am 26. August die Betriebe Sauer-Danfoss (Foto) und Vossloh Locomotives.

## Hofmann kam, sah, siegte

Zweiter Vorsitzender der IG Metall zu Besuch

Starker Auftritt des Zweiten Vorsitzenden der IG Metall: Dass Jörg Hofmann auf der Tarifkonferenz sachkundig die Diskussion über die tarifpolitischen Perspektiven befördern würde, war erwartet worden. Dass sein Referat dabei auch noch kurz war, wurde positiv registriert. Am meisten beeindruckte Hofmann aber bei seinen Besuchen bei Vossloh Locomotives und Sauer-Danfoss durch seine detaillierten Kenntnisse der Produktion. ■



Deine Stimme im Betrieb

## Eine JAV kann für Azubis einiges erreichen

Jetzt wird in den Betrieben gewählt – auch neue Azubis können kandidieren.

In diesen Wochen werden in den Betrieben die Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt.

JAV heißt: Engagement für Übernahme, mehr Ausbildungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Probleme lösen. »Eine JAV kann für die Azubis einiges erreichen«, sagt IG Metall-Jugendsekretär Steffen Kreisl. Also: Mitmachen, kandidieren und wählen! ■



Sie sind JAVis oder kandidieren erstmalig für die JAV (von links): Christian Ortschig (Danfoss Power Solutions), Linda Rogau (TKMS), Florian Habekost (Nobis-krug), Kim-Darius Bock und Jasper Schnack (beide Oerlikon Neumag).

## TERMINE

### Oktober

#### ■ 2. Oktober, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

#### ■ 22. Oktober, 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

## IN KÜRZE

### Tarifrunde 2015

Die Tarifrunde rückt näher, in den Betrieben finden die ersten Diskussionen zu den Qualitativen Forderungen und der Entgeltforderung statt. Nach dem Motto »Wir für mehr« stehen wir für unsere Forderungen ein.



### Impressum

IG Metall Wesermarsch  
An der Gate 9  
26954 Nordenham  
Telefon 04731 92 3100  
Fax 04731 220 21  
E-Mail:  
wesermarsch@igmetall.de

Internet:  
igmetall-wesermarsch.de  
Redaktion:  
Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens

# Aktiven Camp in Kiel

Das diesjährige Aktiven Camp in Kiel Falkenstein war wieder ein voller Erfolg. Als Rahmenprogramm war von verschiedenen Workshops, Sandburgenbauwettbewerb und dem Songcontest »Küste sucht den Super Star« für jeden was dabei.



Aktiven Camp Kiel Falkenstein.



Am Freitag bis 18 Uhr war Anreise, die Teilnehmer wurden mit einem Begrüßungsspektakel auf dem Camp begrüßt. Als Abendprogramm fand der Songcontest »Küste sucht den Superstar« statt.

Am Samstag starteten die verschiedenen Workshops. Von der Geschichte der Arbeiterlieder mit einer Aufführung auf der Bühne bis zum Workshop »Pimp my Warnstreik«, in dem es darum

ging, neue Aktionsformen auf Warnstreiks zu planen, war für jeden was dabei. Die Ergebnisse aus den verschiedenen Workshops wurden auf dem Camp noch am gleichen Tag präsentiert. Natürlich durfte auch der Sandburgenbauwettbewerb nicht fehlen. Unter dem Motto »Erneuerbare Energien« wurden sehr einfallsreiche Burgen gebaut. Sieger des Wettbewerbs wurden die Emdener Kolleginnen und Kollegen. Das Highlight am Samstagabend war die Band King Coast. Mit Rock 'n Roll ging es in die Nacht. Es war wieder ein tolles Camp. Auch das Grillen und Chillen hat an dem Wochenende nicht gefehlt. Nach dem Motto »Nach dem Camp ist vor dem Camp« laufen die Planungen für das nächste Jahr schon wieder. ■



Teilnehmer aus der Wesermarsch v.l.: Jannes Drop, Philipp Pabel, Pascal Maas, Oktay Both, Jan Diekmann, Kevin Mittermeier, Ömer Yagiz und Felix Kunz.

## Tarifkommission

Gemeinsame Tarifkommissionssitzung der Haustarifvertragsbetriebe der südlichen Wesermarsch bei Abeking & Rasmussen.

Die Tarifkommissionsmitglieder, Betriebsräte und Vertrauensleute von Fassmer, Carbon Rotec und Abeking & Rasmussen haben zusammen eine Sitzung in Lemwerder durchgeführt.

Als Gast dieser Veranstaltung nahm Kollegin Stephanie Schmoliner aus der Bezirksleitung Küste teil. Schwerpunktthema war die anstehende Tarifrunde 2015. In-

haltlich wurde der Zeitplan zur Tarifrunde und eine gemeinsame Aktionsplanung abgestimmt. Die Forderungsdebatte wurde begonnen und über neue Arbeitskämpfformen diskutiert.

Die Tarifkommissionen haben beschlossen, die Lohntarifverträge zu kündigen. Damit ist der Weg frei für die Tarifrunde 2015. ■



Tarifkommissionssitzung von Fassmer, Abeking & Rasmussen und Carbon Rotec.

## Atlas Betriebsrat hat Umfrage verteilt

IN ALLEN DREI  
STANDORTEN

Nach der Ankündigung des Geschäftsführers Brahim Stitou, den Standort Delmenhorst zu schließen, hatte der Gesamtbetriebsrat der Atlas Maschinen beschlossen, die Belegschaft zu Wort kommen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde ein Fragebogen erarbeitet, der Themen aus den Bereichen Image des Unternehmens, Arbeitsbedingungen und Abfrage von qualifizierten Bedarfen abdeckte. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, eigene Anmerkungen zu machen. Die Ergebnisse sollen intern verwendet werden, um gegen mögliche Standortschließungen und Verlagerungen von ganzen Werken und Teilbereichen zu argumentieren.

### TARIFABSCHLUSS

#### Bei Ruhrmann

Bei der Delmenhorster Tankanlagenfirma Ruhrmann wurde ein neuer Haustarifvertrag vereinbart. Für den Juli 2014 wurden pauschal 80 Euro gezahlt und ab dem 1. August 2014 wurden die Entgelte um 3,4 Prozent erhöht. Die Ausbildungsvergütungen wurden um 40 Euro erhöht.

### Impressum

Gemeinsame Lokalseite der  
**IG Metall Oldenburg**  
Amalienstraße 18  
26135 Oldenburg  
Fon: 0441 2185 70  
Fax: 0441 276 95  
und der  
**IG Metall Wilhelmshaven**  
Weserstraße 51  
26382 Wilhelmshaven  
Fon: 04421 15 56-0  
Fax: 04421 15 56-50

Internet:  
▶ [ol-whv.igmetall.de](http://ol-whv.igmetall.de)  
Redaktion:  
Antje Wagner (verantwortlich)

Am meisten hiervon betroffen scheint derzeit der Standort Delmenhorst. Hier hatte der Geschäftsführer Brahim Stitou bereits Ende Juli die mögliche Schließung verkündet.

Dies ist umso erstaunlicher, weil Brahim Stitou, der mal Jugendvertreter und sogar Betriebsrat in Delmenhorst war und damit wohl auch das Vertrauen der Belegschaft hatte, nun mit der Aufgabe betraut ist, zu prüfen, was mit diesem Standort passiert.

Brahim Stitou, der selbst in Delmenhorst wohnt, trägt damit eine besondere Verantwortung der Belegschaft und der Region gegenüber.

Obwohl intern kommuniziert ist, dass kein Standort sicher sei, wird am Beispiel von Delmenhorst von der Geschäftsleitung auch öffentlich dargelegt, wie kritisch die Situation sei. Sowohl die Produktivität, als auch die Auslastung seien nicht gut. Nach Sicht des Betriebsrates und der IG Metall entspricht dies aber nicht der Wahrheit. Alleine in diesem Jahr hat die normale Arbeitszeit der Beschäftigten vor Ort nicht ausgereicht, um die Krane zu fertigen.

Es war nötig, die Aufträge unter Zuhilfenahme von erheblichen Mehrarbeitsstunden und Aufbau aus den Arbeitszeitkonten abzuarbeiten.

Ganz unverständlich ist in diesem Zusammenhang die Argumentation der Geschäftsleitung, es habe zu wenig Kapazität in Delmenhorst gegeben, und deshalb seien bereits vor zwei Jahren Verlagerungen an den Standort in Vechta notwendig geworden. Zu diesem Zeitpunkt hatte nämlich nach Ansicht der Geschäftsleitung gleichzeitig an allen drei Standorten Überkapazität bestanden, da im Sommer 2011 der Betriebsrat mit einer erheblichen Personalreduzierung von rund 630 Mitarbeitern auf rund 480 Mitarbeiter Ende 2012 konfrontiert wurde.

Tatsächlich hat dieser Personalabbau auch stattgefunden. Seit April 2010 sind es insgesamt rund 300 Mitarbeiter weniger. So verwundert es auch aufgrund dieser Tatsache nicht, dass die Standorte wieder Gewinn machen, dies wäre aber nach Ansicht der Betriebsräte und der IG Metall durch andere Maßnahmen noch effektiver möglich gewesen. »Es ist doch

sehr einfach, durch schnellrechenbare Personalreduzierung Standorte gut darzustellen. Für einen langfristig erfolgreichen Unternehmer bedarf es aber deutlich mehr: intelligente Lösungen, die haben wir hier aber noch nicht gesehen«, sagte Antje Wagner, IG Metall.

»Durch Verbesserung der Abläufe, die wir immer wieder auch anmahnen, könnten wir deutlich effizienter produzieren«, so Holger Rigbers, GBR-Vorsitzender.

»Die einzige Antwort der Geschäftsleitung auf Schwierigkeiten, ist aber Personalreduzierung. Dies ist ein endliches Modell, weil man ein Minimum an Menschen und Qualifikationen im Betrieb braucht, um gute Maschinen herzustellen«, so Jörg Kreuzel, Betriebsrat Delmenhorst. Und weiter: »Unsere Mitarbeiter machen auch noch in dieser Situation Überstunden, um die Maschinen pünktlich fertigzustellen und die Kundenwünsche zu befriedigen. Sie erwarten damit natürlich auch von der Geschäftsleitung, dass alles geprüft und getan wird, um andere Lösungen zu suchen.« ■

## Mitgliederversammlungen

der Seniorinnen und Senioren der IG Metall Verwaltungsstelle Oldenburg

In guter Tradition finden in Oldenburg und Umgebung jedes Jahr Mitgliederversammlungen unserer Seniorinnen und Senioren statt.

Schwerpunktthema der diesjährigen Versammlungen waren die Vorbereitungen zur Tarifrunde 2015. Hintergrund dazu ist

auch die Neuregelung zur Rente nach 45 Beitragsjahren. So ist diese Veranstaltung immer auch eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle Themen der IG Metall vor Ort zu informieren. Auch der gesellige Teil kommt dabei aber nicht zu kurz. Manch einer hat da schon alte Kolleginnen und Kollegen wie-

dergetroffen und neue Verbindungen geknüpft. »Diese Veranstaltungen liegen mir persönlich sehr am Herzen«, so Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte. »Sind es doch gerade diese Kolleginnen und Kollegen, die viele unserer jetzigen Arbeitsbedingungen durchgekämpft haben.« ■

## Zum Abschluss freigegeben?

**ZITTERN BEI SIG SAUER**

Seit Monaten kommt der Eckernförder Waffenhersteller Sig Sauer nicht aus den Schlagzeilen. Alles sieht danach aus, dass die Firma im großen Stil illegal Waffen exportiert hat. Das skrupellose Handeln der Eigentümer hat den gesamten Standort in akute Gefahr gebracht. »Wir wissen inzwischen nicht mehr, wie es weitergehen soll«, sagt der Betriebsrat.

Kolumbien, Kasachstan, Venezuela, Irak. In diese Länder sollen in den vergangenen Jahren Sig Sauer-Waffen geliefert worden sein. Zwar von der amerikanischen Schwesterfirma, aber mit Wissen der Führung in Eckernförde. Und das macht die Geschäfte hochbrisant und illegal. Was Medien wie die renommierte Süddeutsche Zeitung oder der NDR aufgedeckt haben, war offenbar so stichhaltig, dass die Staatsanwaltschaft Durchsuchungen der Firma und der Privathäuser der Eigentümer Lüke und Ortmeier durchführten.

**Ausfuhrverbot.** Das Bundesausfuhramt erließ ein Ausfuhrverbot, was zu erheblichen Beschäfti-

gungsproblemen führt. Inzwischen hat die Bundesagentur für Arbeit Kurzarbeit genehmigt. »Das wird von Monat zu Monat mehr, wir nähern uns der 100 Prozent-Marke«, sagt der Betriebsrat.

So badet die Belegschaft momentan die Machenschaften der Firmenleitungen in den vergangenen Jahre aus. Die Kurzarbeit ist bis Januar genehmigt und im Betrieb hält sich hartnäckig das Gerücht, Geschäftsführer Till Hake habe von den Eigentümern den Auftrag bekommen, den größten Teil der Belegschaft zu kündigen: von aktuell 130 Beschäftigten sollen nur noch »30 bis 40« übrig bleiben. Eigentümer Michael Lüke steht schon seit Jahren mit der Eckernförder Belegschaft auf Kriegsfuß. 2008 erpresste Lüke die Belegschaft mit der Ankündi-



**Dunkle Wolken über 130 Arbeitsplätze: Sig Sauer, Deutschlands ältester Waffenhersteller, könnte wegen illegaler Geschäfte vor dem Aus stehen.**

gung, 300 der 450 Arbeitsplätze zu streichen. In einer harten Auseinandersetzung wehrte sich der Betriebsrat gemeinsam mit der Belegschaft. Weil die geplanten Kündigungen gegen alle gesetzlichen Regelungen verstießen, trat der Betriebsrat zurück. Später erklärte das Arbeitsgericht alle 150 Kündigungen für unwirksam. Auch ein zweiter Kündigungsver-

such scheiterte vollständig vor Gericht. Inzwischen wartet die Belegschaft täglich auf neue Enthüllungen.

Einer guten Zukunft scheint das Unternehmen nicht entgegenzusehen. Denn das offenbar kriminelle Führungsverhalten bringt alle Arbeitsplätze in Gefahr. »Wir befürchten das Schlimmste«, sagt der Betriebsrat. ■

### TERMINE

■ **7. Oktober, 13 Uhr**

Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ **14. Oktober, 17 Uhr**

Sprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum

■ **14. Oktober, 18 Uhr**

Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum

■ **21. Oktober, 15 Uhr**

Rentner-Treff: Wir spielen »Bingo«, Begegnungsstätte, Grüne Str. 1, Rendsburg

### Impressum

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
Telefon 04331 14 30-0  
Fax 04331 14 30 33  
E-Mail:  
[rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de)

Internet:

► [rendsburg.igmetall.de](http://rendsburg.igmetall.de)

Redaktion:

Kai Petersen (verantwortlich),  
Ingrid Strutz

## Spannende Tarifdiskussion mit Jörg Hofmann

Betriebsräte und Vertrauensleute aus Kiel-Neumünster und Rendsburg im Gespräch



**Sorgte für tollen Diskussionsstoff zur kommenden Tarifrunde: Jörg Hofmann.**

Es ging um die möglichen Themen der kommenden Tarifrunde. Und da redete der Zweite Vorsitzende der IG Metall vor Betriebsräten und Vertrauensleuten Klartext. Klar geht es um mehr Geld, aber die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zeigen: Wir brauchen bessere Möglichkeiten des Ausstiegs aus dem Arbeitsleben

vor der Rente. Und wir müssen neue Regeln haben, die es den Beschäftigten ermöglichen, ausreichend Zeit und Gelegenheit zu haben mit den technischen Veränderungen Schritt zu halten. Die Versammlung hörte zunächst gespannt zu und diskutierte anschließend angeregt mit Beispielen aus den Betrieben. ■

## Ohne Moos ist auch bei uns nix los

Nach den Tarif- und Rentenerhöhungen passen wir die Beiträge an.

Unsere Gewerkschaft, die IG Metall, finanziert sich zu 100 Prozent aus den Beiträgen der Mitglieder. Und die richten sich nach dem Monatseinkommen. Damit wir auch in Zukunft kompetent und

durchsetzungsfähig bleiben, passen wir ab Oktober die Beiträge der Auszubildenden entsprechend der Tarifierhöhungen an.

Auch bei unseren Mitgliedern in Rente führen wir eine An-

passung entsprechend der Rentenerhöhungen durch. Das sind nur ein paar Cent mehr, aber der richtige Beitrag sorgt dafür, dass wir gemeinsam auch richtig was leisten können. ■